

Fieps die Kirchenmaus

Ich bin Fieps, vielleicht habt ihr ja schon einmal von mir gehört. Ich habe ein wuscheliges graues Fell und knopfrunde schwarzblaue Augen. Kurz gesagt bin ich eine kleine Maus.

Und ratet einmal wo ich wohne? Ihr werdet es kaum glauben, es ist eine Kirche. Aber es ist gar nicht so einfach, dort einen richtigen Platz für mich zu finden, das kann ich euch sagen.

Als aller erstes fiel mir die schöne große **Orgel** auf....ich liebe ja Musik, und es reizte mich, mir dort ein schönes Nest zu bauen. Aber das war natürlich eine sehr dumme Idee. Am Sonntag wo der Gottesdienst stattfand begann der Organist mit dem Orgelspiel und alles rund um mich begann zu vibrieren und es war sooooo laut.

Nun gut, ich musste eindeutig einen anderen Platz finden. Ich versuchte es bei den **Kirchensesseln**.

Da gab es ja genug und die Auswahl war sehr schwer. Die haben ja so viele verschiedene Farben. Endlich glaubte ich einen guten Platz gefunden zu haben, da waren am Sonntag plötzlich rund um mich lauter Schuhe. So viele Leute wollten genau in meiner Reihe sitzen. Puh, das war ganz schön knapp, ich wäre fast entdeckt worden, wie ich da zwischen den Schuhen hin und her huschte.

Also dachte ich, ich richte mich bei der gläsernen **Taufschüssel und dem Taufkrug**, die im Bürokasten steht, ein...dort schien es mir eigentlich die letzten male sehr ruhig gewesen zu sein. Ich glaubte schon den perfekten Platz gefunden zu haben, aber dann geschah es – eine Taufe. Plötzlich wurde Krug und Schüssel aus dem Kasten genommen. Ich brauch euch ja wohl nichts erzählen...ihr wisst ja, dass bei einer Taufe viel los ist, da wurden auch viele Blütenblätter in die Taufschüssel gegeben. Das kleine Menschenkind hat ja nur bisschen Wasser auf den Kopf bekommen...aber ich! Ich war patschnass. Nein, dort konnte ich unmöglich bleiben.

Und so überlegt ich mich bei der **Kanzel** einzunisten. Die war schön erhöht und man hatte einen schönen Ausblick. Es war eigentlich auch kein so schlechter Platz. Nur hatte der Pfarrer die Angewohnheit, bei seinen Predigten recht laut zu werden und seine Füße immer zu bewegen. Da musste ich dann ganz schnell von rechts nach links springen. Das war also viel zu laut und hektisch.

In der Kirche gab es auch ein wunderschönes buntes **Kirchenfenster**. Es wäre schon verlockend gewesen so hoch oben. Aber ich bin ja nicht dumm. Dort würden mich ja alles sehen. Und stellt euch vor, was für eine Schreierei das wäre...eine Maus! Obwohl ich ja meiner Meinung nach sehr lieb ausschaue.

Jedenfalls blieb mir dann nur noch der **Abendmahlstisch**. Ich hatte ja Glück, denn in manchen Kirchen ist ein Altar ja aus Stein. Da könnte man schwer ein schönes Nest bauen. Aber in dieser Kirche ist es ein schöner Holzaltar mit bunten Tüchern drüber, und da findet man doch schöne Nischen. Also richtete ich mich dort ein und ich bin eigentlich sehr zufrieden mit meinem Plätzchen. Ab und zu, wenn Abendmahl gefeiert wird, ist zwar bisschen mehr los, wenn die Gemeinde sich um den Altar versammelt, um Brot und Wein miteinander zu teilen. Aber da geht es sehr ruhig und feierlich zu. Und wenn ich dann so heimlich im Mittelpunkt sitze und alle rund um mich beobachten kann, finde ich das eigentlich sehr schön.

Vielleicht entdeckst du mich ja einmal, wenn du wieder in der Kirche in Wien-Süd bist.